



# Treffen zweier Schnellbahnbenützer

Franz Sedlak

Eine höchst affektgeladene Unterhaltung ist möglich, auch dann, wenn der Inhalt ausgespart bleibt. Das zeigt die folgende Unterhaltung.

Und wie geht´s?

Nau jo, ´s muass hoit. Und Ihna?

Ah so. Oba es wiad hoit imma ärga.

Jo, i hob eh scho gsogt, so wü i´s nimma.

Jetzt waß i nimma: In wos fian Bereich san Se tätich?

International. Kennan´S Ihna eh vuastöhn, jetzt mit da gaunzn EU.

Wem sogn´S des. Oba i hob scho gsogt: Entweder so, wia i ma des vuastöh oda si kennan mi vagessn.

Des miassat übahaupt ollas gaunz aundas organisiat wean.

Nau net nua des. Es is so: De haum do jetzt gaunz neiche Auflogn, wia ma wos mochn soi.

Bei uns a, owa i loss mi do net puschn. ´S woa bishea a guat, so wias woa, nua wei se a poa do in Brüssl wichtig mochn?

´S is ka Netz so fein gschponann, dass ma ka Lickal findt.

Und Sie san – i waß jetzt a nimma – irgendwie mit Schuin oda so.

Jo genau. Owa wissn´S eh, wia des mühsaum is zwischn de Om und de Unt. Und a jeda verlaungt ohne Schenian.

Von de Ötan oda?

Olle, owa do miassat i jetzt ins Deteu geh. So vü Zeit homma net. ´S kummt glei de Station, wo i aussteig.

Nau, i kaumas e vuastöhn. Is jo bei uns a net aundas.

So do wari, oiso loss ma den Mut net sinkn.

Kemma do net. Wos tätn de, waun ma eana ollas hihaun tätn?

Jo genau. Wiedaschaun!

Gruß unbekannter Weise an die Frau Gemohlin.

Wieso? Ah so! Jo, danke!